



- ① Lies das Gedicht „Ein männlicher Briefmark erlebte“ von Joachim Ringelnatz aufmerksam durch.

### **“Ein männlicher Briefmark erlebte“ – Joachim Ringelnatz**

**1 Ein männlicher Briefmark erlebte  
2 Was Schönes, bevor er klebte.  
3 Er war von einer Prinzessin beleckt.  
4 Da war die Liebe in ihm erweckt.  
5 Er wollte sie wiederküssen,  
6 Da hat er verreisen müssen.  
7 So liebte er sie vergabens.  
8 Das ist die Tragik des Lebens!**

- ② Unterstreiche die Wörter oder Stellen, die dir wichtig oder auffällig erscheinen. / 3
- ③ Lies das Gedicht „*Ein männlicher Briefmark erlebte*“ noch einmal genau. Schreibe danach in 3-4 einfachen Sätzen auf, was im Gedicht passiert. / 6
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 





## GN: Lyrik LE

### Deutsch Textsorten 9

④ Kreuze an, welche sprachlichen Mittel im Gedicht vorkommen:

/ 4

- Wiederholung (z. B. Wörter oder Ideen, die sich wiederholen)
- Vergleich (mit „wie...“)
- Personifikation (Dinge oder Tiere fühlen wie Menschen)
- Reim (Wörter klingen ähnlich)

#### Tipp

Denke daran:  
Die Briefmarke ist wie ein kleiner Mensch.

⑤ Welche Wörter oder Ausdrücke im Gedicht zeigen, dass die Briefmarke Gefühle hat?

/ 5

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





## GN: Lyrik LE

### Deutsch Textsorten 9

- ⑥ Erstelle eine kleine Präsentation zum Gedicht „*Ein männlicher Briefmark erlebte*“ von Joachim Ringelnatz.  
Jeder Vers bekommt eine eigene Folie.

/ 20

Gehe wie folgt vor:

Wähle passend zu Versen oder Strophen Bilder aus und verknüpfe diese in einer Präsentation. Dazu bieten sich folgende Links an, die lizenzfreie Bilder anbieten:

- [Pixabay](#)
- [Public Domain Pictures](#)



**So kannst du die erste Folie gestalten**

#### Folie 1

- Titel des Gedichts
- Name des Dichters
- Dein Name und Datum
- Ein passendes Bild

Punkte: / 38

Note

